

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

23 July '51

Betrifft: Skorseny.

## Zeittafel

### I. Vor dem 2. Weltkrieg.

- 1) Geboren am 12.6.1908 in Oesterreich
- 2) Student der Technischen Hochschule in WIEN und GRAZ
- 3) Praktikant in KOELN-DEUTZ. Ferner bei der LINZER Strassenbahn und einer Autowerkstatt in WIEN.
- 4) Eintritt in die NSDAP im Jahre 1930.

### II. Waehrend des 2. Weltkrieges.

- 1) Ringesogen zur Luftwaffe im Jahre 1939.
- 2) 1940 Ueberstellung zur Waffen-SS.
- 3) April 1943 Obersturmfuehrer im Amt VI (Auslandsnachrichtendienst des Reichesicherheitshauptamtes).
- 4) Etwa August 1943 Sonderauftrag mit gleichzeitiger Unterstellung unter den General STUDENT zur Feststellung des Aufenthaltes von MUSSOLINI.
- 5) Oktober 1944 Sicherstellung von HORTHY jun. in BUDAPEST.
- 6) Ende 1944 Sonderunternehmen waehrend der deutschen Ardennen-Offensive gegen die Maas-Bruecken (Unternehmen gelang nicht).
- 7) April 1945 in der sogenannten Alpenfestung.
- 8) Am 15.5.1945 freiwillige Gestellung beim 5. US Regiment in SALZBURG.

### III. Nach 1945.

- 1) Aufenthalt in einer Reihe von Gefaengnissen und Internierungslagern.
- 2) Flucht aus dem Arbeits- und Internierungslager DARENSTADT am 26.7.1948.
- 3) Bis Mitte 1949 bleibt der Aufenthalt SKOZENYs unbekannt. Nach einer unbestaetigten Version soll er in Argentinien gewesen sein und bei der Zeitung "Der Weg" mitgearbeitet haben (Behauptung "Spiegel" Nr.29 v.14.7.49)

Encl  
MGLA 7412  
23 July '51

SECRET

EXEMPTIONS Section 3(b)  
(2)(A) Privacy   
(2)(B) Methods/Sources   
(2)(C) Foreign Relations

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Declassified and Approved for Release  
by the Central Intelligence Agency  
Date: 2001, 2005

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

- 4) Mitte 1949 in MÜNCHEN. Unterredung mit einem syrischen Vertreter uebe. Anwerbung deutscher Spezialisten.
- 5) Ende 1949 Aufenthalt in SPANIEN.
- 6) Im März 1950 Aufenthalt in FRANKREICH, PARIS und in den PYRENAEEN.
- 7) Im August und September 1950 Besuch in MADRID. Lässt sich dort als MUSSOLINI-Befreier feiern. Unterhandelt mit einer Reihe von Persönlichkeiten aus dem politischen und militärischen Sektor ueber Ueberfuehrung von 200 000 deutschen wehrfaehigen Maennern aus Westdeutschland im Falle eines sowjetischen Angriffes. Dabei Endplan einer Aufstellung von deutschen Verbänden in SPANIEN. Das Echo seines Auftretens in der spanischen Hauptstadt ist geteilt, aber nicht unguenstig, da er mit einer Reihe von angeblichen Verbindungen aufwartet, wie z.B. Generaloberst GUDERIAN. Es kommt ihm dabei nicht darauf an, uebertriebene Behauptungen hinsichtlich seiner Zusammenarbeit in Westdeutschland mit einflussreichen Personen aufzustellen.
- 8) Im Oktober 1950 haelt er sich im Schwarzwald auf.
- 9) Ende des Jahres 1950 Treffen mit Dr. Hjalmar SCHACHT in FRANKFURT. Gesprächsthema ist die moegliche Verlagerung von "ndustrien nach Spanien (aus juengster Zeit ist bekannt, dass dieser Plan sich nunmehr auf Nordafrika konzentriert).
- 10) Am 28.12.1950 hat er eine Unterredung mit dem Generaloberst GUDERIAN. Er traegt ihm seine Plaene ueber die Ueberfuehrung von 200 000 deutschen Wehrfaehigen nach SPANIEN vor. Zu dieser Zeit glaubte Generaloberst GUDERIAN unter Vorbehalt an eine moegliche Unterstuetzung dieses Planes durch die Franzosen, da SKORZENY mit echten Paessen ausgeruestet war, die er nur mit Hilfe der alliierten Behoerden erhalten konnte. GUDERIAN ist nachtraeglich von den ganzen Bestrebungen SKORZENYs abgerueckt.
- 11.) Im Januar 1951 haelt er sich wieder in MADRID auf und veranlasst sehr scharfe Hatzartikel in der Zeitung "ABC" gegen die ehemalige deutsche Generalitaet.
- 12) Im Februar 1951 spricht er wiederum bei Generaloberst GUDERIAN vor. Er behauptet im Zuge dieser Unterhaltung, dass die seinerseitige Aeusserung ueber die Ueberpruefungsplaene wehrfaehiger Maenner nur eine Tarnung darstellten. In Wirklichkeit haette er den Auftrag von alliierten Stellen, Partisanen- und Kommando-Truppen in Westdeutschland auszubilden. Ferner versuchte er, Generaloberst GUDERIAN gegen General SPEIDEL zu beeinflussen, indem er Luegen ueber eine angebliche Hetze von SPEIDEL gegen GUDERIAN in MADRID ersaehite.
- 13) Ende Februar 1951 besuchte SKORZENY General SPEIDEL und behauptet, dass Generaloberst GUDERIAN sich sehr unguenstig ueber seine Person (SPEIDEL) geaussert haette. Ausserdem traegt er ihm Gedanken ueber die Bildung einer deutschen Fremdenlegion und ueber den Abtransport von Wehrfaehigen vor.

- 3 -

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

- 3 -

- 14) Etwa um dieselbe Zeit (Februar 1951) spricht er beim SS-Obergruppenführer HAUSSER vor und unterrichtet ihn schamlos wie SPKIDEL und GUDERIAN. Hierbei fallen wenig günstige Urteile über die beiden Heeresgenerale. SS-Obergruppenführer HAUSSER äußert sich später in einem Freundeskreis über SUDZENY sehr abfällig und hält ihn für einen charakterlosen und geltungsbedürftigen Menschen.
- 15) In März 1951 befindet sich SUDZENY wieder in MADRID.

SECRET [ ]